

Lobpreis und Ehre

1. *Wir sind die Diener des Allmächtigen. Er ist würdig.
Er ist der König und der Herr der Herrn. Er ist würdig.
Mit einer Stimme rufen wir aus: Wir stehen auf für ihn
und singen laut, jubeln und singen laut.*

*Ref.: Lobpreis und Ehre unserem König,
Lobpreis und Ehre sei dir, dem Lamm.
Lobpreis und Ehre immer und ewig.
Lobpreis und Ehre sei dir, dem Lamm.*

2. *Wir bringen ihm als Opfer unsern Dank. Er ist würdig.
Denn seine Gnade gilt ein Leben lang. Er ist würdig.
Mit einer Stimme rufen wir aus: Wir sind so froh an ihm
und singen laut, jubeln und singen laut.*

Refr.:

*Bridge: Lobpreis, Ehre und Stärke sei dir,
dem Lamm für immer und ewig, und ewig.
Lobpreis, Ehre und Stärke sei dir,
dem Lamm für immer.*

3. *Der Sohn des Höchsten kam und starb für uns. Er ist würdig.
Er lebt und wirkt durch seinen Geist in uns. Er ist würdig.
Mit einer Stimme rufen wir aus: Zu ihm gehören wir
und singen laut, jubeln und singen laut.*

Refr.:

Text und Melodie: Twila Paris 2003
Text: Albert Frey

Kontoverbindung:
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM



Reich sein.

*In den Ferien hörten wir in den Nachrichten die Meldung, wie viel Milliarden Euro der deutsche Staat an Steuern im ersten Halbjahr eingenommen hat. An diesem Tag lautete der Lehrtext in den Losungen: Du sprichst: **Ich bin reich und habe genug und brauche nichts!, und weißt nicht, dass du elend und jämmerlich bist, arm, blind und bloß.** Offenbarung 3,17 Die Nachricht und das Gelesene mussten daraufhin erst einmal verarbeitet werden. Die meisten Menschen denken, so ein kleines Vermögen steht mir doch recht gut. Damit kann ich mir meine Bedürfnisse erfüllen: Tolles Auto, schickes Anwesen mit Haus, regelmäßig Urlaub, schnelles Internet, neustes Handy, großer Fernseher, gutes Essen und Vieles mehr. Dinge, die das Leben so richtig angenehm machen. Reichtum an und für sich ist ja nichts Verwerfliches (siehe Hiob, David, Salomo und andere). Doch an etlichen Stellen lesen wir auch, wie nahe oder weit gerade reiche Menschen am Ziel des Lebens vorbeitreiben. In der Bibel wird von einem Bauern berichtet, der so dachte: Ernte gut, neue Scheunen gebaut, Ruhe für lange Zeit, keinen Stress mehr - nur noch leben. Wenn er den Text aus der Offenbarung gelesen hätte, wie hätte er darauf reagiert? Panikmache! Meine Scheunen sind doch voll! Was soll mir denn passieren? Oder hätte er begriffen, dass es um ihn geht, um sein Leben? Was kann uns der Reichtum helfen und nützen, wenn wir nicht reich sind bei Gott? In der Bibel lesen wir, dass Geld und Gut in Gefahr sind. Es wird von Motten gefressen oder verrostet. Oder Diebe kommen ins Haus und stehlen alles. Dann steht man im nächsten Moment mit leeren Händen da.*

*Der Text aus den Losungen wurde an die Gemeinde in Laodicea geschrieben. Eine reiche Stadt und Gemeinde, die Gott aus ihrem Denken ausgeklammert hatte. Jesus sagt dieser Gemeinde: **Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das im Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest. Welche ich lieb habe, die weise ich zurecht und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße!***

Mögen auch wir bedenken, woran unser Herz hängt und wo unser Schatz ist.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag

Boris J.	03.09.	Nila K.	13.09.
Lara-Sophie R.	03.09.	Arian P.	16.09.
Ulrike S.	05.09.	Stefan W.	19.09.
Norma F.	07.09.	Mia S.	28.09.
Fatameh A.	11.09.	Rayan E.	28.09.
Tabea L.	11.09.	Helene E.	29.09.
Andrea G.	12.09.		

Wenn ich einmal reich wär...

Als junger Mensch war er stark und unverwundlich. Als Geschäftsmann trieb er sich gnadenlos zu Höchstleistungen an. Mit 33 Jahren hatte er die erste Million Dollar verdient. Jede Sekunde seines Lebens widmete er seinen Geschäften. Krankhafter Ehrgeiz trieb ihn zu ungewöhnlichen Leistungen an. Mit 43 Jahren beherrschte er das größte Geschäftsunternehmen der Erde, und mit 53 Jahren war er der reichste Mann und erste Dollarmilliardär. Aber seinen Erfolg hatte er mit seiner Gesundheit und Lebensfreude bezahlt. John Rockefeller wurde schwer krank. Er verdiente in der Woche zwar eine Million Dollar, aber er sah aus wie eine Mumie. Er war einsam und verhasst, ruhelos und todkrank. Er konnte nur noch Zwieback und Milch schlürfen. Sein ausgemergelter Körper und seine ruhelose Seele boten ein Jammerbild menschlicher Existenz. Die Zeitungen hatten seinen Nachruf schon gedruckt, und niemand gab Rockefeller noch eine Lebenschance. In langen, schlaflosen Nächten kam Rockefeller dann aber zur Besinnung. Er dachte an die Unsinnigkeit, Geld aufzuhäufen und selber daran kaputtzugehen. So entschloss er sich, sein Vermögen gegen die Nöte auf der Erde einzusetzen. Er gründete die berühmten Rockefeller-Stiftungen. Sein Geld ging in alle Teile der Erde und erreichte Universitäten, Krankenhäuser und Missionsgesellschaften. Seine Millionen waren für die ganze Menschheit ein Segen. Sie halfen mit, das Penicillin zu entdecken und Malaria, Tuberkulose, Diphtherie und andere Krankheiten zu besiegen. Armut, Hunger und Unwissenheit wurden mit seinem Geld bekämpft. Und dann geschah das Wunder. Rockefeller konnte wieder schlafen. Bitterkeit, Egoismus, Groll und Hass wichen aus seinem Herzen und machten der Liebe und Dankbarkeit Platz. Er wurde gesund und konnte wieder Freude am Leben erfahren. Ein kalter, harter Mann verwandelte sich in Liebe und Wärme und blühte auf zu einem erfüllten Leben. Er wurde 98 Jahre alt.

"Den Reichen in dieser Welt gebiete, dass sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichtum, sondern auf Gott, dass sie Gutes tun, reich werden an guten Werken, gerne geben, behilflich seien!"

1. Timotheus 6,17f

Aus Axel Kühner: Überlebensgeschichten für jeden Tag

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Reichtum, Ehre, Karriere,
Einfluss, Macht und Geld,
all das suchen wir
und sind doch einsam in der Welt.
Wir sind nie zufrieden,
nein, wir wollen immer mehr,
und doch bleiben unsre Herzen leer

Sep.	Wochentag	Termin	Beginn
1	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
2	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
4	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Henri Oetjen mit Gemeindegastessen	10:00
5	Montag	Hauskreis –von Anfang an-	20:00
6	Dienstag	Treffen Leitungskreis	20:00
7	Mittwoch	Hauskreise	20:00
8	Donnerstag	Mitgliederversammlung	20:00
9	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
10	Samstag	Männerfrühstück	08:30
11	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Andreas Kokott	10:00
13	Dienstag	Frauenstunde mit Angelika Schäfer Thema Groll: Ursache, Auswirkungen, Umgang	20:00
14	Mittwoch	Hauskreise	20:00
15	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
16	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
17	Samstag	Marsch für das Leben in Berlin	
18	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Guntram Guldner	10:00
21	Mittwoch	Hauskreise	20:00
22	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
23	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
25	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
28	Mittwoch	Hauskreise	20:00
29	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
30	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
30	Freitag	Terminplanung 2017	20:00